

Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2025 gleichzeitig Bericht des Aufsichtsrates gem. §30k GmbHG

Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H.

1. Vorwort

Die Tiroler Flughafenbetriebsges.m.b.H. (TFG) ist eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Grundlagen für ihre Corporate Governance finden sich im österreichischen Recht - insbesondere im GmbH-Gesetz -, in den Corporate Governance-Leitlinien (CGLL) für Beteiligungsunternehmen der Landeshauptstadt Innsbruck sowie in den Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol.

Corporate Governance verfolgt das Ziel einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige und langfristige Schaffung von Werten ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Unternehmen.

Der Aufsichtsrat erstattet der Generalversammlung jährlich einen Bericht im Sinne des § 30k GmbHG über seine Tätigkeit. Der vorliegende „Corporate Governance Bericht der Tiroler Flughafenbetriebsges.m.b.H. für das Geschäftsjahr 2025“ fasst diese und weitere Informationen, wie sie aufgrund einschlägiger Rechtsnormen sowie der im April 2019 von Land Tirol und Stadt Innsbruck beschlossenen und letztmalig im Jahr 2025 abgeänderten CGLL bereitzustellen sind, in einem eigenen Bericht zusammen. Der Corporate Governance Bericht der TFG wurde gemäß Abs 13.2 der CGLL der Stadt Innsbruck erstmals für das Jahr 2023 innerhalb der Frist von 5 Jahren durch den Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Oktober 2024 wurde seitens des Wirtschaftsprüfers die Umsetzung und Einhaltung der CGLL des Landes Tirol sowie der Landeshauptstadt Innsbruck mit den unter Punkt 11 dieses Berichtes angeführten Ausnahmen bestätigt.

Organe der Gesellschaft im Sinne dieses Berichts sind der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Eigentümer - die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, das Land Tirol und die Landeshauptstadt Innsbruck - nehmen ihre Rechte als Anteilseigner des Unternehmens in der Generalversammlung wahr. Im Geschäftsjahr 2025 fand eine außerordentliche Generalversammlung am 08.05.2025 sowie eine ordentliche Generalversammlung am 07.07.2025 statt. Die ordentliche Generalversammlung behandelte den Jahresabschluss 2024, die Gewinnverwendung (§ 82 GmbHG) sowie den Bericht des Aufsichtsrates gemäß § 30k GmbHG. Darüber hinaus wurden Beschlüsse über die Entlastung der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 und die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 gefasst.

2. Bekenntnis zu den Leitlinien

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der TFG sind den Grundsätzen der Corporate Governance verpflichtet und entsprechen damit den Erwartungen der Stakeholder hinsichtlich einer verantwortungsbewussten, nachhaltigen und langfristig orientierten Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle. Die TFG bekennt sich zu den CGLL für Beteiligungsunternehmen der Landeshauptstadt Innsbruck und des Landes Tirol, soweit sie auf die TFG anwendbar sind. Geschäftsführung und Aufsichtsrat erklären, dass sie bei der Ausübung ihrer Funktionen die Leitlinien im Geschäftsjahr 2025 angewandt und nach Maßgabe der in diesem Bericht angeführten Erläuterungen (insbesondere unter Pkt. 10.3) beachtet haben.

3. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung einschließlich der Risikolage und des internen Kontrollsystems in regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen. Aus wichtigem Anlass berichtet die Geschäftsführung dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats unverzüglich. Außerdem wird dem Aufsichtsrat unverzüglich über Umstände berichtet, die für die Rentabilität und Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sind. Die Geschäftsführung berichtet auch über die strategische Ausrichtung des Unternehmens an den Aufsichtsrat.

Die Organmitglieder unterliegen im Rahmen ihrer Organtätigkeit einer strengen Vertraulichkeitsverpflichtung. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sowie einschlägige Passagen aus dem Anstellungsvertrag des Geschäftsführers verpflichten jeweils zur Geheimhaltung aller bei Wahrnehmung der Funktion zukommenden Informationen als Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse. Die jeweilige Geheimhaltungsverpflichtung wirkt zudem auch über den Zeitraum der Zugehörigkeit zum Organ hinaus. Unterlagen für Aufsichtsratssitzungen stehen im Regelfall zwei Wochen vor der jeweiligen Sitzung zur Verfügung.

Für Organmitglieder und leitende Angestellte der TFG besteht eine aufrechte D&O-Versicherung in angemessenem Ausmaß. Die Kosten werden vom Unternehmen getragen.

Geschäfte zwischen der TFG und deren Aufsichtsrats- bzw. Geschäftsführungsmitgliedern unterliegen unter Beachtung der geltenden Rechtslage sowie der bestehenden Richtlinien einem besonderen Sorgfaltsmaßstab, wodurch das Auftreten von Interessenskonflikten vermieden werden soll. Im Geschäftsjahr 2025 wurden in diesem Sinne keine Geschäfte zwischen der TFG und den Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. der Geschäftsführung abgewickelt, die nicht auch anderen

Kundinnen und Kunden oder Geschäftspartnern in gleicher Weise offenstehen.

4. Geschäftsführung

4.1 Aufgaben, Zuständigkeit und Arbeitsweise

Gemäß österreichischem GmbH-Gesetz leitet der Geschäftsführer der Tiroler Flughafenbetriebsges.m.b.H. die Gesellschaft unter eigener Verantwortung, wie es das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Belegschaft sowie der Öffentlichkeit erfordert.

4.2 Zusammensetzung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2025 ist DI Marco Pernetta. Kollegialität, Offenheit, ständiger Informationsaustausch und kurze Entscheidungswege zählen dabei zu den obersten Prinzipien. Der Geschäftsführer ist im Rahmen der Führung des Unternehmens an die Vorschriften der Gesetze, aus dem Gesellschaftsvertrag sowie aus der vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung und an die Vorschriften aus seinem Anstellungsvertrag gebunden und wahrt die Gebote der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit sowie der Sparsamkeit. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen erfolgt stets unbeschränkt. Im Bereich des täglichen Zahlungsverkehrs ist ein sog. „Vier-Augen-Prinzip“ durch interne Organisationsmaßnahmen sichergestellt.

Der Geschäftsführer befindet sich in ständigem, gegenseitigem Informationsaustausch mit den zwei Gesamtprokuristen und mit den zuständigen Organisationseinheiten. Bei regelmäßigen Sitzungen werden aktuelle Themen besprochen und notwendige Entscheidungen getroffen. Der Gesellschaftsvertrag idgF regelt jene Geschäfte, für deren Durchführung die vorherige Genehmigung des Aufsichtsrates erforderlich ist.

Der Geschäftsführer informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend. Aus wichtigem Anlass berichtet der Geschäftsführer dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats direkt und unverzüglich.

4.3 Bestellung des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer wird durch die Generalversammlung bestellt. Alle Geschäftsführungspositionen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Erstbestellung von DI Marco Pernetta zum Geschäftsführer

erfolgte zum 1. April 2014 befristet auf 5 Jahre. Weitere öffentliche Ausschreibungen der Position erfolgten in den Jahren 2018 und 2023. Herr Pernetta wurde im Anschluss an das Auswahlverfahren durch Beschluss der Generalversammlung im Juli 2018 und im Februar 2024 jeweils befristet auf 5 Jahre als selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer wiederbestellt. Im Berichtsjahr 2025 ist die aktuelle Version der Corporate-Governance-Leitlinien bezüglich Entlohnung und Vertragsbedingungen anwendbar.

4.4 Berichtspflichten über Ereignisse im Unternehmen

Zusätzlich zu Jahresabschluss und Lagebericht berichtet der Geschäftsführer dem Aufsichtsrat unter Einhaltung der Vorgaben, die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben, über das Budget, die operative Planung sowie das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem und die Überprüfungen durch die interne Revision. Unterjährig informiert der Geschäftsführer den Aufsichtsrat vierteljährlich über die Lage und Entwicklung des Unternehmens. Über besondere Vorkommnisse von wesentlicher Bedeutung erstattet der Geschäftsführer unverzüglich Bericht an den Aufsichtsrat bzw. dessen Vorsitzenden.

5. Leitende Angestellte im Unternehmen

In der TFG werden nur dann Personen zu leitenden Angestellten bestellt, wenn sie über die für diese Funktion erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Vertretungsberechtigungen – wie Prokura – werden ausschließlich jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erteilt, die das uneingeschränkte Vertrauen der Geschäftsführung genießen und die Vertretungskompetenz zur Erfüllung ihrer Aufgaben besitzen. Prokura kann nur nach Zustimmung der Generalversammlung erteilt werden. Zum Kreis der leitenden Angestellten zählen ausschließlich Leiterinnen und Leiter von Bereichen, Abteilungen oder Stabsstellen.

Im Geschäftsjahr 2025 zählten 14 Personen zum Kreis der leitenden Angestellten.

6. Aufsichtsrat

6.1 Aufgaben

Die wesentlichste Aufgabe des Aufsichtsrats ist die Überwachung der Geschäftsführung und der Entwicklung des Unternehmens. Der Geschäftsführer berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig und berät

ihn in wesentlichen Angelegenheiten und Fragen. Der Aufsichtsrat übt seine Tätigkeit auf Grundlage der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages sowie der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats aus. Er genehmigt das Budget und ist zur Empfehlung des Jahresabschlusses berufen. Zudem trifft er alle Entscheidungen, die ihm aufgrund des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats vorbehalten sind.

6.2 Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 vier ordentliche und eine konstituierende Sitzung abgehalten.

6.3 Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat haben im Berichtsjahr 2025 folgende Mitglieder angehört:

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates			
Vor- und Zuname	von	bis	Funktion
DI Marco Pernetta	01.01.2025	31.12.2025	Geschäftsführer
Mag. Dr. Paula Stecher	01.01.2025	07.07.2025	Vorsitzende
DI Helmuth Müller	01.01.2025	07.07.2025	1. Stellvertreter der Vorsitzenden
DI Helmuth Müller	08.07.2025	31.12.2025	Vorsitzender
KRin Patrizia Zoller-Frischauf	08.07.2025	31.12.2025	1. Stellvertreterin des Vorsitzenden
Mst. Mathias Mölk	01.01.2025	31.12.2025	2. Stellvertreter des Vorsitzenden
Mag. Bernhard Beyer, MA	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Mag. (FH) Martina Entner	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
DI Thomas Gasser	01.01.2025	06.11.2025	Mitglied
Ing. Mag. (FH) Christian Nagele	07.11.2025	31.12.2025	Mitglied
Dr. Thomas Pühringer	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Mag. Gisela Wurm	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Ing. Florian Barta	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrat
Tiziana Haller, MA	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrätin
Simon Lorch	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrat
Jeremy Schmaltz	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrat

6.4 Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist unter Beachtung der Vorschriften des Gesellschaftsvertrages idgF befugt, aus

seiner Mitte Aufsichtsratsausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Befugnisse festzulegen. Derzeit existieren ein Bilanzausschuss sowie ein Bauausschuss.

Bilanzausschuss

Zu den Kernaufgaben des Bilanzausschusses zählen insbesondere die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagements. Des Weiteren gehört zu seiner Funktion die Prüfung und Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Erstattung des Berichts über das Ergebnis der Abschlussprüfung an den Aufsichtsrat, die Prüfung des Jahresabschlusses und die Vorbereitung seiner Feststellung, die Prüfung des Vorschlags zur Gewinnverteilung, die Prüfung des Lageberichts und des Corporate Governance Berichts sowie die Erstattung des Berichts über die Prüfungsergebnisse an den Aufsichtsrat. Aufgabe des Bilanzausschusses ist auch die Durchführung des Verfahrens zur Auswahl des Abschlussprüfers. Er tagt mindestens einmal im Geschäftsjahr.

Dem Bilanzausschuss haben im Berichtsjahr 2025 folgende Mitglieder angehört:

Mitglieder des Bilanzausschusses			
Vor- und Zuname	von	bis	Funktion
Mag. Dr. Paula Stecher	01.01.2025	07.07.2025	Vorsitzende
DI Helmuth Müller	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Mag. Bernhard Beyer, MA	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Mag. Gisela Wurm	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
KRin Patrizia Zoller-Frischauf	08.07.2025	31.12.2025	Mitglied
Tiziana Haller, MA	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrätin
Jeremy Schmaltz	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrat

Im Geschäftsjahr 2025 hat eine Sitzung des Bilanzausschusses stattgefunden.

Bauausschuss

Dieser besteht laut Geschäftsordnung des Aufsichtsrates aus einer vom Aufsichtsrat festzusetzenden Anzahl an Mitgliedern.

Zu den Kernaufgaben des Bauausschusses zählen insbesondere die Überwachung der Bautätigkeiten, die Wirksamkeit von Kontrollen des internen Kontrollsystems, der Unabhängigkeit der beteiligten Personen, der Einhaltung von Rechtsvorschriften und die Überwachung der Kosten im Zuge der geplanten Investitionen und Tätigkeiten.

Dem Bauausschuss haben im Geschäftsjahr 2025 folgende Mitglieder angehört:

Mitglieder des Bauausschusses			
Vor- und Zuname	von	bis	Funktion
DI Thomas Gasser	01.01.2025	06.11.2025	Vorsitzender
DI Helmuth Müller	07.11.2025	31.12.2025	Vorsitzender
Dr. Thomas Pühringer	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Mag. (FH) Martina Entner	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Mst. Mathias Mölk	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied
Ing. Florian Barta	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrat
Jeremy Schmaltz	01.01.2025	31.12.2025	Mitglied, Betriebsrat

Im Geschäftsjahr 2025 haben vier Sitzungen des Bauausschusses stattgefunden.

6.5 Aufgaben des Aufsichtsratsvorsitzenden

Grundsätzlich hält der Vorsitzende regelmäßig Kontakt mit dem Geschäftsführer und berät mit diesem in Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement. Er bereitet gemeinsam mit dem Geschäftsführer die Sitzungen des Aufsichtsrats, des Bauausschusses und des Bilanzausschusses des Aufsichtsrats vor, leitet die Aufsichtsratssitzungen und verantwortet zusammen mit der dafür zuständigen Person die Protokollerstellung. Die Sitzungen von Bilanzausschuss und Bauausschuss werden durch deren Vorsitzführung geleitet, die auch die Protokollerstellung zusammen mit der dafür zuständigen Person verantwortet. Auch koordiniert der Vorsitzende die Arbeit des Aufsichtsrats und vertritt ihn nach außen. Er leitet die Generalversammlung.

6.6 Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2025 wurden an den Aufsichtsrat Vergütungen in Höhe von EUR 34.154,05 ausbezahlt. Grundsätzlich erhält jeder Kapitalvertreter neben dem Ersatz allfälliger Barauslagen und einem Anwesenheitsgeld für jede Sitzung (Sitzungsgeld) eine jährliche Aufwandsentschädigung gemäß den Vorgaben aus dem Gesellschaftsvertrag idgF. Der Betriebsrat erhält als Organ nur ein Anwesenheitsgeld für die Sitzung, welches dem Betriebsratsfond zugeteilt wird. Die Höhe des Anwesenheitsgeldes und der Aufwandsentschädigung wird unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit sowie des Zeitaufwands und unter Berücksichtigung der Regelungen gemäß CGLL durch Beschluss der Generalversammlung festgesetzt.

6.7 Qualifikation und Unabhängigkeit des Aufsichtsrats

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats werden nur Personen bestellt, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und in der Lage sind, die Aufgaben eines Mitgliedes des Aufsichtsrats wahrzunehmen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats geben vor Antritt der Funktion eine Erklärung ab und bestätigen damit, dass keine Umstände bestehen, die die Besorgnis einer Befangenheit als Mitglied des Aufsichtsrats der TFG begründen könnte, sowie dass keine geschäftlichen oder persönlichen Beziehungen zur TFG oder der Geschäftsführung bestehen, die einen materiellen Interessenkonflikt begründen würden oder dazu geeignet wären, das Verhalten als Mitglied des Aufsichtsrats zu beeinflussen.

Die fachliche Qualifikation sowie die beruflichen und wesentlichen sonstigen Funktionen zum Zeitpunkt der Wahl werden von den Eigentümern der TFG überprüft; der Geschäftsführer hat hierauf keinen Einfluss. Anlässlich der Neubestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrats im Jahr 2025 wurde eine um die zusätzlichen Kriterien der CGLL ergänzte Erklärung durch sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats abgegeben.

Dem Aufsichtsrat gehörte im Geschäftsjahr 2025 kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung an, für das die zweijährige Frist seit dem Ausscheiden aus der Geschäftsführung noch nicht abgelaufen ist („Cooling-off“-Phase). Die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats ist gewährleistet.

7. Transparenz

Von der TFG veröffentlichte Informationen, die das Unternehmen betreffen, werden auf der TFG-Homepage unmittelbar für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hierzu zählen insbesondere der integrierte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht und der als eigenständiges Dokument auf der Homepage veröffentlichte Corporate-Governance-Bericht.

8. Interne Revision

Die TFG verfügt über keine eigene interne Revision. Jedoch wurde freiwillig zugestimmt, dass die Konzernrevision der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) diese Aufgabe übernimmt. Diese ist als eigene Organisationseinheit direkt dem Vorstand der IKB unterstellt. Jährlich ergehen entsprechende zusammenfassende Berichte an den Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Der Jahresbericht der internen Revision wird durch den Aufsichtsrat der TFG beschlussmäßig zur Kenntnis genommen. Die interne Revision orientiert ihre Tätigkeit an den internationalen Standards für die berufliche Praxis

der internen Revision, herausgegeben durch „The Institute of Internal Auditors“, veröffentlicht durch das Institut für Interne Revision Österreich – IIA Austria.

Damit wird die ordnungsgemäße Revisionsarbeit gemäß CGLL sichergestellt.

9. Abschlussprüfung und Rechnungswesen

Die aktuell geltenden CGLL sehen vor, dass nach sieben aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren ein neuer Abschlussprüfer zu bestellen ist. Hier folgt im Zuge der Konzernvorgaben die TFG der IKB. Nach einer öffentlichen Ausschreibung im Geschäftsjahr 2020 wurde die Firma KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (KPMG) seitens der IKB AG als Abschlussprüfer beauftragt. Die Bestellung der KPMG zur Prüfgesellschaft der TFG erfolgte in der Generalversammlung vom 2. Juli 2020. Die KPMG prüft die TFG im Geschäftsjahr 2025 zum sechsten Mal.

Die TFG betreibt ein Rechnungswesen, das ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für eine fundierte Unternehmensplanung liefert, sowie durch eine geeignete Kosten- und Leistungsrechnung eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit ermöglicht.

Das Rechnungswesen entspricht im Sinne des § 22 GmbHG den Anforderungen des Unternehmens. Der Geschäftsführer berichtet in jeder ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und legt den Jahresvoranschlag sowie den Jahresabschluss dem Bilanzausschuss sowie dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vor.

10. Berücksichtigung von Genderaspekten

Die TFG verfolgt eine aktive Gleichstellungspolitik und setzt sich für Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität, politischer Einstellung, Religionsbekenntnis oder sexueller Orientierung ein. Sie sorgt aktiv und nachhaltig für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie für eine Kultur der Anerkennung und gegenseitigen Wertschätzung.

Im Sinne der geschlechtergerechten Sprache werden sämtliche Ausschreibungen, Veröffentlichungen und Publikationen der TFG für alle Geschlechter in geeigneter Weise formuliert bzw. mit einem entsprechenden Vermerk versehen.

10.1 Frauenanteil in Aufsichtsrat und Führungspositionen der TFG

Der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat werden gemäß Gesellschaftsvertrag von der Generalversammlung bestellt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird damit durch die Anteilseigner Land Tirol, Stadt Innsbruck und Innsbrucker Kommunalbetriebe AG bestimmt. Der Aufsichtsrat wählt eine/n Vorsitzende/n laut Gesellschaftsvertrag aus seiner Mitte.

Per 31.12.2025 beträgt der Frauenanteil im Aufsichtsrat 37,5 % bei den stimmberechtigten Aufsichtsratsmitgliedern der Kapitalvertreter (unter 8 Mitgliedern sind 3 Frauen). Per 31.12.2025 wurden 20% der Führungspositionen der TFG von Frauen eingenommen. Beim Gesamtunternehmen der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. wird ein Frauenanteil von 33% erreicht.

10.2 Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. setzt es sich zum Ziel, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen und dies zu fördern. Das Angebot an Teilzeitangeboten und die Anpassung an eine flexible Arbeitsgestaltung durch ein Gleitzeitmodell ermöglichen zum Beispiel eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Des Weiteren wird das Angebot im Bereich der "Gesundheitsförderung" im Unternehmen ständig verbessert und neue Angebote werden erarbeitet. Generell wird laufend an der Umsetzung der vereinbarten Ziele und Maßnahmen gearbeitet.

11. Einhaltung der Corporate Governance- Leitlinien

Die CGLL von der Landeshauptstadt Innsbruck und dem Land Tirol wurden unter Verweis auf die nachfolgende Anmerkung im Geschäftsjahr 2025 eingehalten. Die fehlende Geschäftsordnung für den Geschäftsführer ist zurzeit in Ausarbeitung und Abstimmung mit den Gesellschaftern.

Entgegen der Empfehlung der CGLL waren im Berichtsjahr DI Helmuth Müller, Dr. Thomas Pühringer und DI Christian Nagele - und bis zu seinem Ausscheiden auch DI Thomas Gasser - sowohl Mitglieder des Aufsichtsrats als auch Eigentümervertreter der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG in der Generalversammlung der TFG.

Innsbruck, im Juni 2026



DI Marco Pernetta
Geschäftsführer

Für den Aufsichtsrat:



DI Helmuth Müller
Vorsitzender des Aufsichtsrates